

Rechenschaftsbericht

Ordentliche Mitgliederversammlung des SFV am 05.11.2021, 18:00 Uhr

Fast genau auf den Tag vor 2 Jahren haben wir unsere letzte satzungsgerechte Mitgliederversammlung durchgeführt.

Allerdings war die zurückliegende Wahlperiode keine normale mit den üblichen Inhalten in der Tätigkeit des Schulfördervereins, sondern fast durchgängig geprägt von den Einschränkungen der Corona-Pandemie, welche uns nach wie vor im Griff hat. Nicht nur die schulische Ausbildung, sondern das Schulleben an sich waren sehr starken Einschränkungen unterworfen und teilweise fast nicht mehr existent, so auch die Arbeit und die normalen Aktivitäten des SFV.

Trotz aller Widrigkeiten haben wir in der vergangenen Wahlperiode 12 Vorstandssitzungen in Präsenz aber auch in der modernen digitalen Form per Videokonferenz durchgeführt. Hierbei spielten insbesondere die mit der Unterstützung des SFV fest verbundenen Termine des Schuljahresplanes eine wichtige Rolle. Natürlich haben wir ursprünglich auch auf der Grundlage der terminlichen Planung die Judikafeier sowie den Tag der Begegnung im Jahr 2020 vorbereitet.

Für die Judika-Rede hatte sich Lena Justa mit dem Thema „Veränderung in der Gesellschaft“ im Rahmen des Bewerbungsverfahrens durchgesetzt. Und es kam was kommen musste und keiner wollte: Zum geplanten Termin war die Durchführung der Judika-Feier pandemiebedingt nicht möglich. Glücklicherweise konnte der Festakt in kleinem Rahmen mit nur dem Abiturjahrgang und ohne Gäste im Oktober 20 nachgeholt werden. Waren wir zu diesem Zeitpunkt der festen Überzeugung, dass dies eine einmalige Ausnahme sei, so belehrte uns die geplante Judika-Feier in 2021 eines Besseren. Denn auch diese Veranstaltung konnte nicht zum geplanten Termin durchgeführt werden. Die erfolgreiche Bewerbung für die Rede 2021 von Charlotte Beermann zum Thema Gleichberechtigung konnte gleichfalls erst im September 21 umgesetzt werden, wiederum vor einem begrenzten Zuschauerkreis. Die Reden finden sie jedoch in vollständiger Form im digitalen Schuljahresbericht zum jederzeitigen Nachlesen wieder. Glücklicherweise ist noch zu betonen, dass entgegen unserer Aussage im Rechenschaftsbericht 2019 die Anzahl der Bewerbungen zur Judika-Rede wieder zugenommen hat. So waren es für beide Jahre jeweils 4 Abiturienten.

„Leider ist es uns und dem Schulleiter noch nicht gelungen einen oder eine Nachfolgerin für die Aufgabe des Verbindungslehrers/-lehrerin zu finden. Dies ist jedoch nach unserer Auffassung erforderlich um die Wünsche der Schule/Schülerinnen/Lehrer wie auch die Aufgaben im organisatorischen Bereich sowie die Umsetzung bestimmter Aktivitäten des SFV im Hause zusammen zu führen und zu gewährleisten.“ Zitat aus dem Rechenschaftsbericht 2019 – diese Problematik hat sich im Frühjahr 2020 mit Herrn Burian aufgelöst. Mit ihm hat die Schule sowie der Förderverein einen hochmotivierten und engagierten Verbindungslehrer gefunden, welcher sich sehr schnell mit der Aufgabe identifiziert hat und aktiv an der Umsetzung der satzungsmäßigen Aufgaben des SFV mitwirkt.

Hinsichtlich der Wahl von Frau Ihlenfeld in den Vorstand als neue Kassenwärterin hatten wir leider weniger Glück, sodass diese Aufgaben von Frau Raßmann mit übernommen werden mussten. Hier steht also auch der neu zu wählende Vorstand in der Pflicht, diese Aufgabe wieder personell zu besetzen.

Es erübrigt sich fast an dieser Stelle zu erwähnen, dass auf Grund der Pandemielage in der vergangenen Wahlperiode leider keine Veranstaltungen wie Konzerte im Clubkeller, Montagsgespräche etc. stattfinden konnten. Auch der Tag der Begegnung ist der Pandemie zum Opfer gefallen. Dies bedeutet aber nicht, dass die finanziellen Unterstützungen und Ehrungen für herausragende schulische und außerschulische Leistungen weggefallen sind. Diesbezüglich sind wir auf der Grundlage unserer Zuwendungsrichtlinie unserer Verantwortung gerecht geworden. Dies bezieht sich auf die Anerkennung der erbrachten Leistungen bei Facholympiaden wie auch insbesondere zu den jeweiligen Schuljahresabschlüssen und Zeugnisausgaben.

Es gab aber auch ein paar wenige materielle Unterstützungen für die Ausstattung außerschulischer bzw. schulbegleitender Aktivitäten. So wurde die Anschaffung von sogenannten Partybänken und -tischen für entsprechende Veranstaltungen, die Anschaffung von neuen Sportgeräten für den Kraftsportkeller, der Kauf von Mehrwegbechern mit Unterstützung der Volksbank, die Gewährung von Fahrkosten für den Besuch der Jobbörse in Neubrandenburg u.a. finanziell gewährleistet bzw. unterstützt.

Apropos Kraftkeller: Hier war die finanzielle Unterstützung mit dem Hintergrund der Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Geräte und daraus folgend die weitestgehende Sicherheit der Nutzer zu gewährleisten erheblich höher als allgemein üblich. Allerdings sind bei der Vorgehensweise auf beiden Seiten – SFV und verantwortliche Lehrkräfte/Honorarkraft – starke Versäumnisse in der Kommunikation zu Tage getreten, welche einer gesonderten Klärung bedürfen. Da durch den Kraftsportkeller auch Gelder akquiriert werden sowie der begleitende Trainer auf Honorarbasis seinen vertraglich vereinbarten Aufwand vergütet bekommt, bedarf es einer grundsätzlichen Neuorganisation und entsprechenden vertraglichen Neugestaltung zwischen den Akteuren, wenn, und das ist die Absicht, der SFV weiterhin der Träger des Kraftkellers auch unter der Maßgabe der teilweisen Nutzung zur schulischen Bildung bleiben soll. Der Entwurf der neuen Vertragsbasis liegt vor und bildet die Grundlage für die fortführenden Beratungen mit den Akteuren als Aufgabe für den neuen Vorstand.

Wiederholt angesprochen wurde in den Berichten der letzten Mitgliederversammlung das Missverhältnis von Erstellungsaufwand und Einnahmen durch den Verkauf des Schuljahresberichtes. Infolge des Ausscheidens von Herrn Trapp und in Ermangelung einer nahtlosen Übergabe der Aufgaben des Verbindungslehrers aber auch den Widrigkeiten infolge der Pandemie wurde in bzw. für 2020 kein Schuljahresbericht erstellt. Da wir uns aber im Vorstand des SFV einig waren, dass die Erstellung fortgeführt werden soll, ist es vor allen der Initiative und dem Engagement von Frau Herrmann und Herrn Burian zu verdanken, dass die Tradition des Schuljahresberichtes in neuem Outfit und auf modern, nämlich digital fortgesetzt wird. An dieser Stelle den beiden genannten sowie allen Mitwirkenden unser Dank.

Die folgende Passage ist eine wörtliche Wiederholung aus dem Rechenschaftsbericht von 2019: Zitat Anfang:

„Die Bestrebungen, unsere Aufwendungen und damit die fortführende Verantwortung für die Verdunklungsanlage Aula sowie der Schallschutzanlagen in mehreren Klassenräumen an den Träger und Eigentümer der Immobilie zu übergeben sind leider noch nicht vorangeschritten. Hier müssen wir offensichtlich eine gewisse Ignoranz der verantwortlichen Stelle, dem Schulverwaltungsamt,

unterstellen. Denn wie mehrfach betont, ist es nicht Aufgabe des Schulfördervereines, bauliche Maßnahmen an der Schulimmobilie zu finanzieren. Sich für notwendige Sanierungen bzw. Modernisierungen im Interesse der Schulausbildung einzusetzen schon. Hier meinen wir vor allem die dringende notwendige Sanierung der Turnhalle, zumindest aber des Sanitärbereiches, auf dem Gelände des Gymnasiums. Auch hier sind aber unsere Bestrebungen gemeinsam mit dem Tischtennisverein und dem Schulelternrat bisher nicht erfolgreich. Die Einbeziehung des Vorpommernstaatssekretärs, des Jugendparlamentes, des Bürgermeisters u.a. brachten keine offensichtliche Bewegung in die Problematik.“ Zitat Ende. Am Sachverhalt und der Aktualität hat sich leider nichts geändert.

Seitens des Lions-Club Anklam gab es bereits vor über 2 Jahren Bestrebungen, ein Projekt am Gymnasium zu installieren, welches dann finanziell von ihm begleitet wird. Im Rahmen mehrerer Gesprächsrunden von Schulleitung, Vertretern des Lions-Club und Mitgliedern des Vorstandes des SFV wurde ein Projekt entwickelt, welches das persönliche Engagements von Schülern für ihre Heimat fördern und entwickeln soll. So sollte über einen Zeitraum von 2 Jahren eine nachhaltige Idee für unsere Heimat und deren Umsetzung durch einzelne Schüler, Schülergruppen und/oder Klassen finanziert und prämiert werden. Zielgruppe war ursprünglich der 10-Jahrgang. Nach einer Recherche unserer Schülervertreter im Vorstand sollte diese Eingrenzung aufgehoben werden. Die entwickelte Idee wurde vom Lions-Club bestätigt. Leider ist dann auch wiederum der Pandemie und einem schweren Unfall eines maßgeblich mitwirkenden Lions-Club-Mitgliedes geschuldet, die Umsetzung stecken geblieben. Hier kann und sollte der neue Vorstand den Kontakt zum Lions-Club wieder aufnehmen um das Projekt, vielleicht auch in geänderter Form, wieder aufzunehmen. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt der allgemeinen Interessenlosigkeit und des Versteckens in der Allgemeinheit entgegenwirken kann und die Kreativität, das Engagement sowie die Bereitschaft, sich beweisen zu wollen und mehr zu leisten als verlangt fordert und fördert.

Mit seinen laut Einladungsliste ca. 355 Mitgliedern steht der SFV finanziell trotz des geringen Mitgliedsbeitrages von 10,00 € pro Jahr und einem umfangreichen Spendenaufkommen aus den unterschiedlichsten Beweggründen von Einzelpersonen und Vereinen auf festen Füßen. Als Einzelperson möchten wir hier stellvertretend Herrn Eckhard nennen, der immer wieder mit großzügigen Spenden die Arbeit des SFV unterstützt. Konkret zur Finanzlage hören sie den Bericht der Kassenwartin wie auch den Bericht der Revisionskommission.

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, ich persönlich stehe für eine Wiederwahl leider nicht zur Verfügung, bin aber der vollen Überzeugung, dass der SFV auch weiterhin im Rahmen seiner satzungsrechtlichen Verantwortung seine Aufgaben wahrnehmen wird und die unterstützende und würdigende Tätigkeit Hauptinhalt seines Handelns ist. Das betrifft die Fortsetzung der langjährigen erfolgreichen Veranstaltungen und Förderungen aber auch jederzeit die Reaktion auf neue Herausforderungen gemäß der satzungsrechtlichen Zielstellung. Dann hoffentlich ohne die pandemiebedingten Einschränkungen

Ihnen vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche uns weiterhin einen guten Verlauf.
Uwe Lommatzsch